UK-KS-01-056-3

Wir machen Deutschland zum Vorreiter beim Klimaschutz

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Georg P. Kössler (Berlin-Neukölln KV)

Änderungsantrag zu UK-KS-01

Von Zeile 55 bis 57 einfügen:
klimaschädigenden CO2 reduziert wird; weniger entscheidend ist, wann exakt das allerletzte Kohlekraftwerk vom Netz geht. Alle Kohlekraftwerke mit voller Kraft weiter laufen zu lassen, würde bedeuten, dass wir bereits 2025 unser verbleibendes CO2-Budget für den Energiesektor mit Blick auf das 1,5 Grad-Limit aufgebraucht hätten. Um das international zugesagte deutsche Klimaziel für das Jahr 2020 überhaupt noch schaffen zu können, werden wir unverzüglich die 20 dreckigsten

Begründung

So ist die Wissenschaft und die Grünen sollten sich trauen, diese Wahlheit auch auszusprechen. Damit wird außerdem klar, dass wie dringend nötig der schnelle Einstieg in den Kohleausstieg ist. Unabhängig davon, wie die Abstimmung über 2025/20 Jahre ausgeht, macht diese Ergänzung Sinn. Die Formulierung ist Teil eines inzwischen verworfenen Textblockes zum Kohleausstieg, der auf einer gemeinsamen Sitzung der BAG Energie Vertreter*innen, Annalena Baerbock, Simone Peter, Julia Verlinden uv.a. erstellt wurde.

Unterstützer*innen

Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Stefan Taschner (Berlin-Kreisfrei KV); Frank-Christian Baum (Hannover RV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Vasili Franco (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Jan Seemann (Münster KV); Philipp Bruck (Bremen-Kreisfrei KV); Philipp Schulte (Münster KV); Tobias Wolf (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Philipp Rose (Berlin-Neukölln KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); Kai Wehnemann (Oldenburg-Stadt KV); Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Elke Struzena (Fürstenfeldbruck KV); Klemens Griesehop (Berlin-Pankow KV); Werner Weindorf (München KV); Dennis Mateskovic (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV)